

Banken-Website-Performance-Index

## Cortal Consors als neues Schlusslicht

Von **Thomas Schlagenhauser** ■ Keine massiven Ausreißer nach unten, keine überlangen Ladezeiten und eine im Schnitt ordentliche Verfügbarkeit – Besucher deutscher Webseiten von Finanzinstituten können durchaus mit den Internet-Auftritten ihrer Banken zufrieden sein. Während jedoch die meisten Banken sogar leichte

Performancegewinne für ihre Internet-Auftritte verzeichnen konnten, hatten andere eine nicht so glückliche Hand.

Ein gutes Beispiel ist der modifizierte Web-Auftritt von Cortal Consors. Wurden im vorherigen Messzeitraum noch 74 Objekte mit einem Ladevolumen von 1 989 KB festgestellt, sind es nun 82 Objekte und 2 116 KB. Ergebnis: längere Ladezeiten und die Platzierung am Ende des Feldes.

### DZ Bank ist Gewinner des Monats

Im Vergleich zur vorangegangenen Messperiode hat sich in puncto Platzierung im vorderen Feld nichts verändert: Weiterhin hält die HSH Nordbank mit jetzt 1,13 Sekunden Ladezeit die Spitze, wofür die kompakte Programmierung mit gerade einmal 32 Objekten und einem zu übertragenden Datenvolumen von 581 KB wohl in erster Linie verantwortlich sein dürfte.

Gewinner des Monats ist die DZ Bank, die ihre Seite durch eine reduzierte Objektzahl und ein geringeres Ladevolumen deutlich flotter gestaltet hat. Da diese Optimierung aber erst im letzten Drittel des Messzeitraums durchgeführt wurde, ist zu erwarten, dass sich die verbesserten Werte erst auf das nächste Ranking komplett auswirken.

Die HSH Nordbank konnte ihren Spitzenplatz mit einer Ladezeit von 0,99 Sekunden verteidigen, und auch das Verfolgerfeld präsentiert sich auf den nächsten fünf Plätzen in der Reihenfolge LBBW, Moneyou, DAB Bank, ING-Diba und Nord-LB unverändert. Insgesamt zehn der 23 gemessenen Banken liegen über der empfohlenen Seitenladezeit von unter drei Se-

### Banken-Index Deutschland

Rang	Banken-Website	Ladezeit (sec)	Success Rate (%)	Total User Experience (sec)	Time to First Paint (sec)	Time to Interactive Page (sec)	Total Bytes Downloaded (KB)	Total Objects Downloaded (n)
1	HSH Nordbank	0,99	99,94	1,13	0,75	1,07	581	32
2	LBBW	1,11	99,97	1,34	1,00	1,25	697	46
3	Moneyou	1,34	99,93	1,58	0,66	1,08	464	24
4	DAB Bank	1,46	99,93	1,71	1,01	1,44	1 523	45
5	ING-Diba	1,03	99,94	1,76	1,09	1,18	723	45
6	Nord-LB	1,45	99,81	1,82	0,71	1,76	550	22
7	Deutsche Kredit Bank	1,77	99,74	2,11	1,12	2,08	627	44
8	Hamburger Sparkasse	1,73	99,97	2,14	0,99	2,01	1 024	65
9	Comdirect	1,87	99,78	2,15	0,44	1,89	780	131
10	Netbank	1,50	99,79	2,20	1,08	2,07	1 034	32
11	Rabobank	2,09	94,36	2,36	1,85	2,32	1 493	54
12	Commerzbank	1,94	99,96	2,57	1,07	2,55	736	41
13	Helaba	2,05	99,97	2,59	1,28	2,49	774	63
14	Deutsche Bank	3,11	99,54	3,31	1,47	3,03	1 806	57
15	KfW	3,15	99,96	3,41	1,68	3,30	1 359	78
16	Sparda Bank BW	2,89	99,79	3,43	0,95	2,19	1 030	93
17	Hypovereinsbank/Unicredit	2,09	99,91	3,57	1,76	2,10	2 116	110
18	Postbank	3,33	99,69	3,59	1,42	3,56	3 023	61
19	Targobank	3,25	89,24	3,65	1,64	3,55	2 416	101
20	DZ Bank	2,18	99,31	4,12	1,15	1,65	674	32
21	Bundesbank	3,76	99,35	4,16	1,61	3,43	697	42
22	Berliner Volksbank	3,52	99,31	4,27	0,78	2,50	825	107
23	Cortal Consors	4,10	99,76	4,39	0,98	4,12	2 116	82
Ø	Mittelwert	2,25	99,08	2,75	1,15	2,29	1 177	61

Durchschnittswerte der Messungen für den Zeitraum vom 10. Juni bis 10. Juli 2014.

Mess-Standorte und Provider: Berlin (Level 3), Frankfurt (DTAG), Frankfurt (Interoute), Hamburg (Teliasonera), München (C&W). Alle Messwerte wurden mit Internet Explorer 9 ermittelt. Gemessen wurden jeweils die Web-URLs der Banken-Homepages. Der Seitenabruf erfolgte mittels Internet Explorer 9, wobei nicht nur die typischen Performance-Indikatoren wie die Seitenladezeit oder die Gesamtladezeit bis zur vollständigen Bildschirmdarstellung erfasst werden, sondern auch Werte, die für die Beurteilung der „gefühlten“ Performance entscheidend sind, namentlich die Zeit, bis der Browser beginnt, die Seite aufzubauen („Time to First Paint“), und die Zeit, ab der der Benutzer die Seite tatsächlich verwenden kann („Time to Interactive Page“). Quelle: Keynote Systems

kunden, wobei es für Cortal Consors aufgrund einer im letzten Monat um zehn Prozent vergrößerten Seite weiter abwärts ging. Mit einer durchschnittlichen Seitenladezeit von 4,39 Sekunden ist die Tochter der französischen BNP Paribas nun Tabellenletzter. Ebenfalls deutlich verschlechtert hat sich mit einer um 15 Prozent gestiegenen Ladezeit die KfW – jetzt auf Platz 15.

Insgesamt konnten fast alle gemessenen Banken im letzten Monat die Performanz ihrer Homepage um einige Prozent verbessern. Ein großer Sprung gelang der DZ Bank, die seit dem 27. Juni dieses Jahres die Seitenladezeit durch die Optimierung von Objektanzahl und Seitengröße von sechs auf unter zwei Sekunden verbessert hat, was allerdings aufgrund des gesamten Messzeitraums nur anteilig zu Buche schlägt (von Platz 23 auf Platz 20).

Ebenfalls drei Ränge besser platziert ist mit einer um zehn Prozent gesenkten Ladezeit die Deutsche Kreditbank als neuer Siebter, wobei sie den alten und neuen Sechsten, die Nord-LB nicht überholen konnte, da diese ebenfalls mit einer Verbesserung – und zwar um stolze zwölf Prozent – aufwarten konnte.

#### **Time to Interactive: HSH Nordbank überholt Moneyou**

Bei den Werten zur „Time to Interactive Page“ – also der Zeit, ab der der Benutzer die Seite tatsächlich verwenden kann – gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den ersten Platz, das die HSH Nordbank mit 1,07 Sekunden knapp für sich entschied und den vorherigen Spitzenreiter Moneyou

mit 1,08 Sekunden ablöste. Am meisten Geduld müssen Kunden und Interessenten bei Cortal Consors aufbringen, denn sie warteten im Schnitt 4,12 Sekunden, bis Aktivitäten möglich waren.

#### **Überblick zur Verfügbarkeit**

Die Verfügbarkeit praktisch aller Teilnehmer im Testzeitraum war sehr gut, es konnten keine Serverprobleme festgestellt werden. Auch die Rabobank konnte in dieses geschlossene Feld zurückkehren, da sie das DNS-Problem, das vom 9. bis 11. Juni dieses Jahres auftrat und den Aufruf der deutschen Seite der Bank verhinderte, beheben konnte und seitdem keine signifikanten Probleme mehr verzeichnet.

Wie aus der tabellarischen Übersicht ersichtlich, traten bei allen Finanzinstituten Beeinträchtigungen nur im Promillebereich der Stichproben auf. Diese in der Praxis unerheblichen Ausfälle können unterschiedliche Ursachen haben – einige Banken haben nachts ein kurzes Wartungsfenster, andere zeigen beispielsweise Chart-Daten aus externen Systemen, deren Verfügbarkeit schwankt, was technisch die Ladezeit der Homepage beeinflusst.

Dieses Verhalten aufgrund eingebundener externer Daten lässt sich gut bei der Targobank beobachten, die unverändert seit 16. Mai ein Chart-Objekt auf ihrer Seite eingebunden hat, das immer wieder (bei rund zehn Prozent der Seitenaufrufe) Verfügbarkeitsprobleme aufweist und technische Timeouts verursacht. Für Besucher der Seite hat dies allerdings keine sichtbaren Auswirkungen.